

Förderung der Gehirnfunktionen beim Hund

Dr. Raimund Wille

22. Januar 2025

Teil I. Erfahrungen mit alternden Hunden

Übersicht

Unsere Freunde, die Hunde, altern mit uns, nur schneller. Wenn sie ein Leben lang gesund sind, merken wir nur langsam die Abnahme ihrer Lebenslust. Was ist die Ursache?

1. Was man erleben kann

Hat man einen schwarzhaarigen Hund, so stellt man nach geraumer Zeit fest, dass seine Gesichtsbehaarung um die Schnauze herum immer grauhaariger bis hin zu weißer Verfärbung neigt. Dies ist nicht schlimm. Interessanterweise kann es passieren, dass die in jungen Jahren schwarzhaarigen Augenbrauen langsam aber sicher die Farbe nach weiß ändern. Die Behaarung insgesamt wird stumpfer und die Augen können trüber werden.

2. Aus eigener Erfahrung

2.1. Maya

Unsere schwarzhaarige Bordercollie-Hündin zeigte den genannten Haareffekt. Und von heute auf morgen ließ ihre Aktivität deutlich nach. Sie zog sich zurück und wirkte traurig.

Aus der Erfahrung im Umgang mit Nahrungsergänzungsmitteln begann ich bei Maya mit einer täglichen Zugabe von Vitamin-B12-Lutschtabletten in ihrem Frühstücksfutter. Die Lutschtabletten wurden zerdrückt und im Futter verteilt. Die

Tabletten waren zwar für den Menschen gedacht, aber als wasserlösliches Vitamin konnte es nicht überdosiert werden.

Die Beobachtung von Mayas Verhalten zeigte, dass sie sich innerhalb von zwei Tagen wieder erholte und neue Lebensfreude ausstrahlte. Maya hat noch zwei weitere Jahre gelebt.

Aufgrund dieser Erfahrung erhielten unsere beiden anderen Hunde das Vitamin B12 ebenfalls in ihr Frühstück. Wöchentlich einmal war ebenfalls eine Gabe von Vitamin B6, B9 und Lebertran dabei.

2.2. Socky

Socky, die jüngere der beiden Bordercollie-Hündinnen zeigte sich fit bis bei ihr ein Vestibularsyndrom/Schlaganfall auftrat.

Bis zum Auftreten des Syndroms war Socky geistig fit und agil. Leider musste der Weg über die Regenbogenbrücke beschiedenen werden.

2.3. Wuschel

Wuschel kam mit acht Jahren aus dem Tierheim zu uns. Nachdem er sich bei uns eingewöhnt hatte begannen wir die Suche nach einem Begleithund für ihn, damit sein

Leben auch bei uns etwas abwechslungsreicher werden konnte. Nach einer zweijährigen Such war es dann endlich soweit: statt eines Hundes fanden wir gleich zwei Bordercollie-Exemplare, nämlich Maya und Socki.

Bei einer ärztlichen Untersuchung stellte sich bei Wuschel eine Form von gutartigem Hodenkrebs heraus. Da er nun bereits über zehn Jahre alt war, haben wir auf eine OP verzichtet. Die tägliche Aufnahme von B12 ließ ihn bis zu seinem Lebensende von achtzehneinhalb Jahren ohne geistigen Verlust erleben. Da er von heute auf morgen nicht mehr fressen wollte, und Metastasen im Zahnfleisch sichtbar wurden, haben

wird seine Entscheidung uns zu verlassen, akzeptiert.

2.4. Andere Hunde

In Gesprächen mit anderen Hundebesitzern, deren Hunde ebenfalls Alterserscheinungen zeigten, ist ebenfalls Vitamin B12 mit Erfolg empfohlen worden.

Bei einer anderen Hündin, Alter 14 Jahre, welche nachweislich einen Schlaganfall hatte, haben die B12-Lutschtabletten ebenfalls geholfen. Nach etwa einer Woche zeigte sie sich deutlich lebenslustiger und begann sogar wieder mit jüngeren Rüden herumzualbern. Ein Dreivierteljahr später ist sie leider dann doch verstorben.

Teil II.

Wissenschaftliche Betrachtungen

Übersicht

Wir leben mit unseren Hunden zusammen und bezeichnen sie oft als unsere Freunde, sogar als Kinderersatz. Sie altern mit uns, aber sehr viel schneller. Irgendwann sind sie nicht mehr so aktiv wie in jungen Jahren, ziehen sich zurück, hören nicht mehr gut oder wirken lustlos. Treten noch gesundheitliche Probleme auf, z.B. Demenz, Vestibularsyndrom oder schlimmstenfalls Schlaganfall, nimmt die Lebenserwartung drastisch ab.

1. Demenz

Für die Entstehung der Demenz beim Hund gibt es viele verschiedene Ursachen. Der Beginn einer Demenz kann schleichend erfolgen und äußert sich subtil. Dadurch lässt sich das Krankheitsbild schwierig erkennen. Es ist eine fortschreitende Verschlechterung der geistigen Fähigkeiten bei älteren Hunden, die ihre Lebensqualität beeinträchtigt.

Hundedemenz, wird medizinisch als kognitive Dysfunktion bei Hunden (CCD) bezeichnet und ist eine Erkrankung, die einen Rückgang der kognitiven Funktionen bei Hunden verursacht, ähnlich wie die Alzheimer-Krankheit bei Menschen (Kusztrich, 2017; Joachim Hölter, 2025).

Das Erscheinungsbild kann von Hund zu Hund verschieden sein. Zu den häufigsten Symptomen zählen Orientierungs- und

Appetitlosigkeit, geändertes Sozial- und Schlafverhalten. Der Hund kann ängstlich werden oder Kommandos vergessen, zeigt auch Lauschwierigkeiten und wird weniger ansprechbar (Fendt, 2024).

Ursache

Die Einschränkung kognitiver Fähigkeiten im Alter bis hin zur Demenz ist nach zahlreichen Studien mit einer Homocystein-Erhöhung assoziiert. Eine Ernährung mit einer unzureichenden Aufnahme von Vitalstoffen kann die Ursache für einen Mangel an B-Vitaminen mit nachfolgender Homocystein-Erhöhung sein. Eine charakteristische Folgeerscheinung eines Vitamin B12-Mangels ist die Homocystein-Erhöhung (Dr. Wolfgang Bayer, 2025).

2. Vestibularsyndrom

Das Vestibularsyndrom (VS) ist ein Auftreten von typischen Kombinationen krankhafter Symptome, die das Gleichgewichtssystem des Hundes betrifft. Es sind neurologische Symptome wie Augenzittern, Kopfschiefhaltung, Gangunsicherheit und Erbrechen, die zu den Störungen des Gleichgewichtsorgans im Innenohr des Hundes hinzukommen. Das Organ dient der räumlichen Orientierung sowie der Koordination von Bewegungsabläufen.

Diese Symptome sind sichtbar (Joppien, 2025):

- Schwindel und Desorientierung
- Unwillkürliche Augenbewegungen
- Ungleichgewicht und Stolpern
- Kopfnäigung
- Erbrechen
- Hunger bei gestörtem Fressverhalten
- Unsicherheit und Ängstlichkeit

Im Gegensatz zu einem echten Schlaganfall ist das VS oft reversibel, vor allem wenn es frühzeitig erkannt und behandelt wird. Die Behandlung zielt darauf ab, die Symptome zu lindern.

Ursache

Es gibt verschiedene Möglichkeiten die in Erscheinung treten können (Autorenschaft, 2022):

Zentrales VS: Als selteneres Syndrom tritt das zentrale VS durch Infektionen (z. B. Staupe, FIP, Toxoplasmose) und entzündliche Vorgänge (Enzephalitis) oder Läsionen im Bereich des Zentralnervensystems bzw. Hirnstamms auf (Neurologie, 2025).

Peripheres VS: Probleme in der Peripherie des Innenohres sind dafür verantwortlich, welche das Gleichgewichtsorgan direkt in Mitleidenschaft ziehen (Steenbeck, 2007). Auch dem

peripheren VD liegen häufig entzündliche Prozesse zugrunde, die von aufsteigenden Mittelohrinfektionen, aber auch von Polypen, seltener Tumoren, herrühren können (Neurologie, 2025).

Geriatrisches¹VS: Degenerative Prozesse bei älteren Hunden führen häufig zur Ausbildung eines geriatrischen VS (Steenbeck, 2007). Als Auslöser hierfür werden Störungen des endolymphatischen Flusses durch Eindickung der Perilymphe im Bereich der Bogengänge, aber auch autoimmunologische Prozesse, Durchblutungsstörungen sowie medikamentös bedingte Intoxikationen (Vergiftungen) des Innenohrs diskutiert (Steenbeck, 2007; Neurologie, 2025). Die genaue Ursache ist bisher nicht bekannt, man spricht daher alternativ vom idiopathischen Vestibularsyndrom (Rossmeisl, 2010). In seltenen Fällen kann auch eine Schilddrüsenunterfunktion (Hypothyreose) zur Ausbildung eines Vestibularsyndroms führen. (Steenbeck, 2007; Possett, 2017)

3. Schlaganfall

Die rechtzeitige Erkennung der Symptome ist entscheidend für eine angemessene tierärztliche Versorgung. Es gibt verschiedene Symptome, welche auch bei VS auftreten können. Es sind zu nennen (Joppien, 2025):

- Probleme beim Stehen und Gehen
- Unkoordinierte Augenbewegungen
- Bewusstseinsstörungen und Apathie
- Unkontrolliertes Urinieren
- Gestörtes Sehvermögen
- Schiefe Kopfhaltung
- Verhaltensänderungen

¹= altersbedingt

Ursache

Neurologische Erkrankungen scheinen durch hohe Homocysteinwerte begünstigt zu werden. Schlaganfälle gehen meist einem erhöhten Spiegel von Homocystein einher.

4. Behandlung, Regeneration und Vorsorge

Nach einem Schlaganfall oder bei Anzeichen des Vestibularsyndroms ist eine umgehende tierärztliche Versorgung entscheidend. Die Behandlung und Rehabilitation können je nach Schweregrad der Symptome und der zugrunde liegenden Ursachen variieren (Joppien, 2025).

Abfolge von wichtigen Schritten beim Hund (Joppien, 2025)

Tierärztliche Diagnose: Mithilfe von klinischen Untersuchungen, Bluttests und möglicherweise bildgebenden Verfahren wie MRT oder CT wird der Tierarzt feststellen können, ob es sich um einen Schlaganfall oder ein Vestibularsyndrom handelt.

Medikamentöse Behandlung: Im Falle des Vestibularsyndroms können Medikamente gegen Übelkeit und Schwindel sowie entzündungshemmende Medikamente verabreicht werden.

Bei einem Schlaganfall kann der Tierarzt je nach Ursache blutverdünnende Medikamente oder andere Medi-

kamente zur Unterstützung der Gehirnfunktion verschreiben.

Flüssigkeitszufuhr und Ernährung: Eine Infusionstherapie kann erforderlich sein, um Flüssigkeitsverluste auszugleichen, z.B. bei Erbrechen oder Durchfall.

Eine Anpassung der Ernährung kann notwendig sein im Hinblick auf Ausgewogenheit und leicht Verdaulichkeit. Nahrungsergänzungsmittel können hilfreich sein.

Rehabilitation und Physiotherapie:

Schwierigkeiten beim Gehen oder Koordinationsprobleme können durch gezielte Übungen und Therapien die motorischen Fähigkeiten verbessern und die Koordination wiederherstellen.

Häusliche Pflege: Während der Genesung ist liebevolle und aufmerksame häusliche Pflege entscheidend. Die Umgebung sollte sicher und frei von Hindernissen sein, um Verletzungen zu vermeiden.

Geduld und Zeit: Die Genesung von einem Schlaganfall oder Vestibularsyndrom erfordert Zeit und Geduld. Jeder Hund reagiert individuell auf die Therapie und die genaue Behandlung wird von Fall zu Fall unterschiedlich sein. Die Behandlung ist in enger Zusammenarbeit mit Tierarzt oder Physiotherapeut unerlässlich.

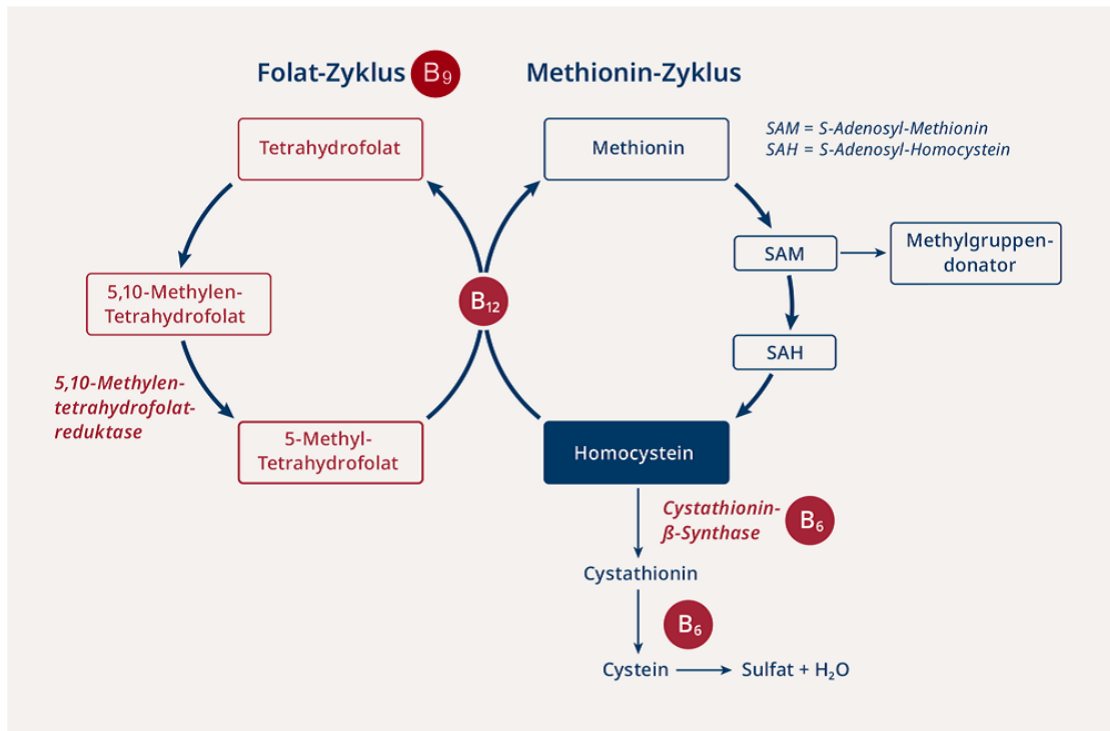


Abbildung 1: Vereinfachte Darstellung des Homocystein-Stoffwechsels (Bayer, 2025)

5. Was man selbst tun kann...

Je nachdem aus welcher Quelle man seinen Hund bezogen hat, Züchter oder Tierschutz, muss man sich als Hundebesitzer die Frage stellen, was die optimale Ernährung für sein bestes Stück darstellt. Klar ist, dass ein Welpen anders ernährt werden muss als ein ausgewachsenes Tier. Kommt der Hund aus dem Tierschutz und ist bereits älter, ist über seine bis dahin optimale Ernährung wenig bis gar nichts bekannt.

Homocystein

Auch Hunde können wie der Mensch durch die Aminosäure Homocystein Schaden nehmen. Die Schäden treten wie beim Menschen in zunehmenden Alter in Erscheinung und sind bedingt durch den zu geringen Ab- bzw. Umbau der Substanz im Stoffwechselkreislauf.

Um den Spiegel dieser Aminosäure nachhaltig zu senken, empfiehlt sich die Gabe von Folsäure (Vitamin B9), Pyridoxin (Vitamin B6) und Vitamin B12. Eine Verbesserung der kognitiven Fähigkeiten durch B-Vitamine ist abhängig von der Versorgungslage mit langkettigen Omega-3-Fettsäuren (Bayer, 2025).

Wasserlösliche Vitamine werden aktiv über einen Transportmechanismus im Körper resorbiert. Dafür benötigen einige dieser

Vitamine ein Trägerprotein, das sich Intrinsic Factor (Intrinsic Factor) nennt. So benötigt beispielsweise das sehr große Vitamin B12 einen Intrinsic Factor. Eine Überdosierung ist nicht möglich, da überschüssige Vitamine über den Urin wieder ausgeschieden werden. Für die Wirksamkeit ist die bioidentische Form entscheidend (Linde, 2023).

Vitamin B12 kann nicht nur über die Schleimhaut des Darms, sondern auch über die Mundschleimhaut aufgenommen werden. Dies kann theoretisch vorteilhaft sein, wenn die Aufnahme über die Verdauung beeinträchtigt ist, da so der Weg über den Darm umgangen werden kann (Autoren-schaft, 2025).

Die Aufnahme von Vitamin B12 ist bei Nassfuttergabe leichter als bei einem Hund der nur mit Trockenfutter ernährt wird. Ist

das Trägerprotein defekt, kann kein B12 in den Blutkreislauf gelangen. Um dieses Problem zu umgehen, gibt man dem Hund das B12 über das Nassfutter mit der täglichen Ernährung zu. Hierzu werden Vitamin-B12-Lutschtabletten im Napf zerdrückt² und mit dem Futter vermengt. Die Substanzen der Lutschtabletten sind besonders wasserlöslich und werden sublingual aufgenommen. Der Überschuss an Vitamin B12 wird über den Urin ausgeschieden. Weiterhin

gibt man einen Teelöffel Lebertran dem Futter hinzu.

Hat man bei seinem Hund ein Demenzverhalten oder hatte der Hund einen Schlaganfall, ist die Gabe von Vitamin B12 besonders wichtig. Beobachtet man seinen Hund nun sehr genau, wird man nach kurzer Zeit eine deutliche Verbesserung seines Verhaltens feststellen können und zwar dergestalt, das er wieder mehr Lebensfreude verspürt.

²Tabletten von Vitamin B6 und Vitamin B9 können ebenfalls auf diese Weise zugeführt werden.

Literatur

- Steenbeck, S. (2007). *Retrospektive Analyse prognostischer Faktoren beim Vestibularsyndrom des Hundes* [Diss., Tierärztlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München, Lehrstuhl für Innere Medizin der kleinen Haustiere und Heimtiere].
- Rossmeisl, J. H. (2010). Vestibular Disease in Dogs and Cats. *Veterinary Clinics of North America: Small Animal Practice*, 40(1), 81–100. <https://doi.org/https://doi.org/10.1016/j.cvsm.2009.09.007>
- Kusztrich, I. (2017). *Gegen das Vergessen in der Hunde-Demenz, Vorbeugen und Behandeln*. IGK-Verlag.
- Posselt, E. (2017). *Das idiopathische Vestibularsyndrom beim alten Hund* [Diss., Zentrum für Klinische Tiermedizin der Tierärztlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München Lehrstuhl für Innere Medizin der kleinen Haustiere].
- Autorenschaft. (2022, 3. August). *Vestibularsyndrom* (de.wikipedia.org, Hrsg.). https://de.wikipedia.org/wiki/Vestibularsyndrom#cite_note-:0-3
- Linde, C. (2023, 29. Januar). *Vitamine: Lebensnotwendige Nährstoffe für unsere Hunde*. <https://digidogs.de/gesundheits/ernaehrung/vitamine-lebensnotwendige-naehrstoffe-fuer-unsere-hunde>
- Fendt, T. (2024). *Demenz bei Hunden: Ursachen, Symptome und Behandlung*. <https://www.hundexpert.de/hund-demenz/>
- Autorenschaft. (2025). *Vitamin B12 Sublingual* (V. zur Förderung ganzheitlicher Gesundheit, Hrsg.). <https://www.vitaminb12.de/sublingual/>
- Bayer, L. D. (2025). *Homocystein, B-Vitamine, ω -3-Fettsäuren und Demenz: Wie wichtig ist ein personalisiertes therapeutisches Vorgehen?* <https://www.labor-bayer.de/files/inhalte/downloads/publikationen/Labor-DrBayer-Homocystein-B-Vitamine-Omega-3-Fettsaeuren-Demenz-web.pdf>
- Dr. Wolfgang Bayer, P. D. m. M. M. W. (2025, 7. Januar). *Vitamin B12 – Die Biochemie der Gesundheit: Einblicke in Diagnose und Therapie*. <https://www.labor-bayer.de/de/fachinformationen/fachartikel-des-monats/fachartikel-details/vitamin-b12-mangel-ursachen-diagnose-und-therapie.html>
- Joachim Hölter, D. m. v. (2025). *Demenz bei Hunden*. <https://www.drhoelter.de/demenz-bei-hunden/#demenz%20hund%20symptome>
- Joppien, T. (Hrsg.). (2025). *Schlaganfälle beim Hund: Symptome, Erste Hilfe und Vestibulärsyndrom*. <https://www.tierklinikennet.de/hunde/krankheiten/schlaganfall-hund>
- Neurologie. (2025). *Das Vestibular-Syndrom* (J.-L.-U. Gießen, Hrsg.). https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb10/institute_klinikum/klinikum/kleintierklinik/Chirurgie/neurologie/Patienteninformation/vestibular-syndrom